Kältereport Nr. 3

geschrieben von Chris Frey | 20. April 2021

Nach dem Ende der Kältewelle in Europa (ohne dass jedoch jetzt die große Wärme ausbricht) soll dieser Report u. A. zusammenfassend beschreiben, dass die Schäden wohl doch ziemlich erheblich waren. Von keinem einzigen der im Folgenden beschriebenen Sachverhalte habe ich irgendetwas in den MSM entdecken können. – Ende Einführung

Schweiz: Einer der kältesten 10-Tage-Reihen seit fast 20 Jahren

15. April: Schlagzeile: „*Periode de froid remarquable pour le mois d'avril 2021*" [etwa: Bemerkenswerter Kälteeinbruch für den Monat April 2021].

In der Schweiz war die erste Aprilhälfte von sehr niedrigen Temperaturen mit häufigem Bodenfrost und Schneefall bis in tiefe Lagen nördlich der Alpen geprägt. Regional war die durchschnittliche Minimum-Temperatur der letzten zehn Tage die niedrigste für den April seit fast 20 Jahren.

Besonders niedrig waren die Tiefsttemperaturen in der West- und Nordwestschweiz, am Zentralhang der Nordalpen, im Wallis und im Tessin.

Schon lange nicht mehr so kalt

An vielen Messstellen war es zuletzt im Jahr 2003 10 Tage lang kälter als jetzt im April.

…
Auch in höheren Lagen waren die durchschnittlichen Tiefsttemperaturen sehr niedrig. Auf dem Säntis zum Beispiel lag das durchschnittliche Tagesminimum zwischen dem 4. und 13. April bei -11,3 ° C, dem niedrigsten Wert seit vielen Jahren.

Link:
https://www.iceagenow.info/switzerland-one-of-the-coldest-10-day-spells-for-april-in-almost-20-years/

_____

Brrrr! – Storche in Europa nisten im Schnee

16. April: Nach ihrer langen Reise aus dem tropischen Afrika kamen diese armen Kerle zur falschen Zeit.
Der Storch ist ein Symbol für Mitteleuropa. Ihre Population zählt mehrere tausend Individuen. Jedes Frühjahr machen sich diese majestätischen großen Vögel auf eine lange Reise aus dem tropischen Afrika. Doch manchmal kommen sie zur falschen Zeit an

…
In diesen Apriltagen waren Deutschland, die Tschechische Republik und Polen mit Schnee bedeckt. Die Höhe des frisch gefallenen Schnees erreicht 10-15 cm (4 bis 6 Zoll).

Sehen Sie Fotos von Störchen im Schnee:

https://www.gismeteo.ru/news/weather/aisty-v-evrope-bedolagi-prileteli-ne-vovremya/

Es folgen noch einige Kälterekorde in West- und Mitteleuropa. Erwähnt wird aber auch eine Wärmewelle in Osteuropa als Gegenströmung.

Link:
https://www.iceagenow.info/brrrrr-storks-in-europe-nesting-in-the-snow/

_____

Noch mehr Schnee in den Neuengland-Staaten (NE-USA) – und das Mitte April!

Auch in mehreren US-Staaten im Mittleren Westen (Wyoming, Nebraska, Colorado and Kansas) werden bis zu 30 cm Neuschnee vorhergesagt-

Link: https://www.iceagenow.info/more-snow-for-new-england-mid-april/

_____

Ein sehr langer Winter in den USA

16. April: Einer der frühesten Schneestürme, die jemals aufgezeichnet wurden, fegte am 8. und 9. September 2020 durch Teile der USA, von Montana bis New Mexico, und brachte Rekordschnee und Rekordkälte in weite Teile der Region. Das Wettersystem traf die Region nach rekordverdächtiger Hitze und verursachte einen drastischen Temperaturabfall von 33 °C innerhalb von nur 24 Stunden.

https://watchers.news/2020/09/10/record-early-winter-storm-us-september-2020/

Jetzt kommt der Mitte-April-Schneesturm für den Nordosten, die westlichen Staaten und die Mitte der USA

Bis zu 40 cm Neuschnee in New York, Massachusetts, Vermont, New Hampshire, Maine, Kansas, Wyoming, Colorado, South Dakota, Nebraska, Utah und Kalifornien sind zu erwarten.

Sogar [der voll auf der Alarmistenseite stehende TV-Sender] ABC News gibt dies jetzt zu.

Link: https://www.iceagenow.info/the-us-has-endured-a-very-long-winter/

_____

Nord-Texas: Tiefstwerte nahe oder etwas unter dem Gefrierpunkt noch bis Mitte nächster Woche

18. April: Der Frost könnte empfindliche Vegetation beschädigen oder abtöten, wenn keine entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.

Tiefstwerte nahe oder leicht unter dem Gefrierpunkt im südwestlichen Texas und in den nordwestlichen Großen Ebenen werden erwartet.

Kommentar des Bloggers Robert W. Felix dazu: Ich nehme an, dass irgendein so genannter Wissenschaftler, irgendwo, irgendwie, einen schwachsinnigen Weg finden wird, um zu erklären, dass diese extreme Kälte durch die globale Erwärmung verursacht wird.

Link:
https://www.iceagenow.info/north-texas-lows-near-or-slightly-below-freezing-thru-middle-of-next-week/

_____

Selbst der fest auf der alarmistischen Seite verdrahtete Blog www.wetteronline.de titelt:

Samstag, 17.04.2021

Schneereichster April seit 1986

Mehr Winter als Frühling – Der April 2021 ist bisher nicht nur kalt gewesen, sondern auch außerordentlich schneereich. Alle Details zum winterlichen Frühlingsmonat hat Björn Goldhausen im Video.

Link: https://www.wetteronline.de/wetter-videos/2021-04-17-as?cat=1

_____

Frankreich erklärt den Notstand, weil eine Kältewelle die Weinernte im Wert von 2 Milliarden Euro vernichtet hat

Versuch, die französische Weinernte zu retten – Credit Official du Gouvernement – Frankreich

16. April 2021 – Eine geschätzte Produktion im Wert von 2 Milliarden Euro (fast 2,4 Milliarden US-Dollar) ist durch einen markanten „Kälteeinbruch“ verloren gegangen. Und das, nachdem die Industrie im letzten Jahr aufgrund von COVID-19 1 Milliarde Euro an Exporten verloren hat. (Blogger Robert W. Felix: Ich hasse es, wenn die Medien einen solch historischen und verheerenden Frost als „Kälteeinbruch“ bezeichnen.)

…
Ein früher Warmwettereinbruch hat die Weinreben und Obstbäume zu einer frühen Blüte ermutigt, nur um dann von einem plötzlichen Kälteeinbruch im Keim erstickt zu werden. Betroffen sind die Champagne, Bordeaux, Burgund, die Täler der Rhône und Loire sowie die Provence.
Der Schaden wird auf 2 Mrd. € (1,7 Mrd. £) in Form von Umsatzeinbußen in diesem Jahr geschätzt – zusätzlich zu den Exportverlusten von 1 Mrd. € im letzten Jahr aufgrund der Coronavirus-Pandemie.

…

Link:
https://www.iceagenow.info/france-declares-emergency-as-freak-cold-wipes-out-e2-billion-worth-of-wine-crop/

wird fortgesetzt …

Zusammengestellt und übersetzt von Chris Frey EIKE